



Seelsorge und das Unbehagen in der Kultur der Psychotherapie

Prof. Dr. med. Samuel Pfeifer

Die folgende Präsentation ist Teil des Unterrichtsmaterials für das

Modul TM305

Psychotherapie und Seelsorge im Dialog

im Rahmen des Masterstudiums «Religion und Psychotherapie» an
der Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg

www.studium-religion-psychotherapie.de

M.A. Religion & Psychotherapie

AN DER EV. HOCHSCHULE TABOR IN MARBURG



«Mein Anliegen: Fachliche Kompetenz, christliche Werte, Kommunikation in einer pluralen Welt»

PROF. DR. SAMUEL PFEIFER

berufsbegleitend
auch einzelne Module



www.studium-religion-psychotherapie.de

Psychotherapie statt Beichte?



- » *Was einst alleiniges Wirkungsfeld der Religion war, ist heute zur Aufgabe psychologisch orientierter Therapeuten geworden. Sie sind es, die Menschen in ihrer Not begleiten, ihnen seelischen Schmerz verständlich machen, ihnen neuen Lebenssinn vermitteln und ihnen dazu verhelfen, das Leben besser zu bewältigen und in größerer Fülle zu erfahren.
(David G. Benner)*

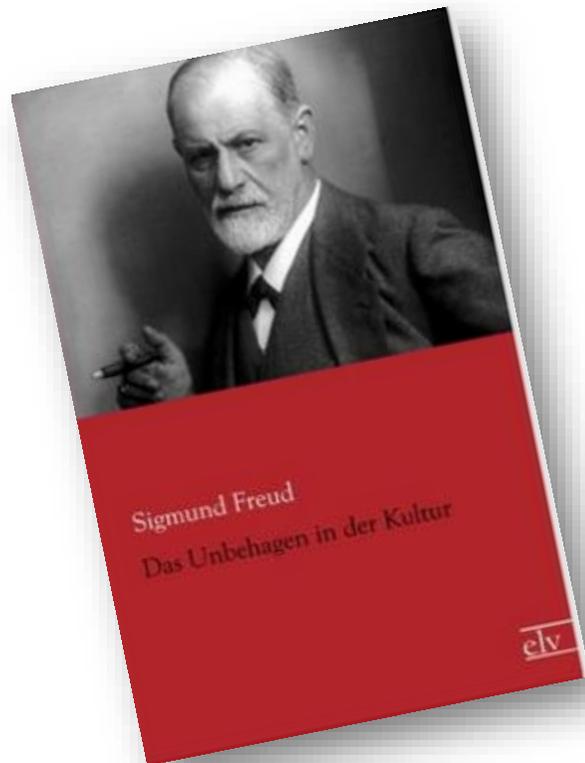
Das Unbehagen der Theologen



Gründe für den dramatischen Rückgang von Theologiestudenten:

„Ursachen sind die weitgehende Verdrängung von Seelsorge durch Psychologie und die schwerwiegende Erkrankung des Herzens der Theologie, der Exegese des Neuen Testaments.“

Das Unbehagen in der Kultur



- » Sigmund Freud, 1930
- » Grundphänomen des Lebens „Das Kultur-Über-Ich ... kümmert sich zuwenig um das Glück des Ichs ...
- » ... um die Tatsachen der seelischen Konstitution des Menschen.“
- » Das Kultur-Über-Ich stellt aber auch ethische Ansprüche auf, die das Individuum nicht erfüllen kann (damals noch geprägt von der Kirche)
- » *«Ich beuge mich dem Vorwurf, dass ich ihnen keinen Trost zu bringen weiss, denn das verlangen sie im Grunde alle, die wildesten Revolutionäre nicht weniger leidenschaftlich als die bravsten Frommgläubigen.»*

Die Verschiebung des Unbehagens

- » FRÜHER: Unbehagen in der Kultur der Seelsorge. Die Seelsorge repräsentierte die Forderungen des Über-Ichs, die dem Glück im Wege zu stehen schienen („ekklesiogene Neurose“)
- » Abwendung von den theologischen Prämissen
- » Psychotherapie wird zur Leitkultur des Helfens.
- » HEUTE: empfindet die theologisch ausgerichtete Seelsorge ihrerseits ein Unbehagen in der prägenden Kultur der Psychotherapie.

Psychotherapie als Leitkultur

- » Psychologische Begleitung von der Geburtsvorbereitung bis zur Trauerverarbeitung.
- » Psychologische Tests auf allen Ebenen der Ausbildung und der Arbeitswelt
- » Psychologische Interpretationen von der Werbung bis zum Massenmord.
- » Allgemein: eine Psychologisierung der Sprache als Ausdruck der Kultur.

Pragmatische Sichtweise ?

- » Patienten nehmen vielleicht Therapie heute anders wahr, nicht als Weg zu Lebenssinn und Orientierung, sondern schlicht zur Bewältigung von Problemen, zur Reduktion von Symptomen, zur Verbesserung von Beziehungen, und zur Stärkung des Selbstbewusstseins.
- » Lebenssinn hat beim „Seelenklempner“ vielleicht genau so wenig Bedeutung wie beim Zahnarzt.
- » ABER: Können wir diese reduktionistische Sichtweise unkritisch mittragen?

Entkerygmatisierung der Seelsorge

- » **Verschiebung der Perspektive: von „coram deo“ nach „coram mundo“**
- » Thurneysen (1947): „Seelsorge ist Wortverkündigung an den Einzelnen und kann und will nie etwas Anderes sein.“ – „Psychologie als Hilfswissenschaft.“
- » Stollberg (1978): „Seelsorge ist Psychotherapie im kirchlichen Kontext.“
- » „Entkerygmatisierung“ der christlichen Seelsorge in der Pastoralpsychologie (Sons)

Spiritualität – Geistheilung

- » Die diesseitsbezogene Psychologisierung hat in vielen Menschen einen Hunger nach Spiritualität ausgelöst.
- » Öffnung für östliche Modelle der Meditation.
- » Esoterische Modelle der Selbstfindung.
- » Heilungsgebete und Geistheilung in den einst rationalen Kirchen (ohne Reflexion der theologischen Wurzeln).
- » Aber auch: Ernsthaftes Nachdenken über den Wert frühchristlicher Spiritualität (z.B. Wüstenväter).

Wo liegt das Zentrum?

» „Empirische Studien haben den Zusammenhang zwischen Gebet und Heilung gezeigt. Manche Menschen sehen darin den Beweis für die Wirksamkeit des Gebets und manche haben sogar begonnen zu beten, weil es eben nützt. – Aber der wirkliche Fokus und Zweck des Gebetes als Gemeinschaft mit Gott ist verloren gegangen. Statt Gott zum Zentrum unseres Lebens zu machen, hat unsere seelische Gesundheit das Zentrum eingenommen.“

Deborah van Deusen Hunsinger, Princeton

„Therapeutische Seelsorge“

- » „Therapeutische Seelsorge“ als Schlagwort und als breite Bewegung.
- » Nicht nur im landeskirchlichen Raum, sondern auch im traditionell pietistischen und freikirchlichen Bereich.
- » Leitfiguren: Jay Adams, Lawrence Crabb, Michael Dieterich, Reinhold Ruthe, IGNIS u.a.

Kritik im evangelikalen Raum

» „Psychologisierung der Seelsorge“

Schlagworte:

- » „Befreiende Seelsorge“ vs. Psychotherapie, die nur begleiten kann in den Nöten
- » „Biblische Seelsorge“ vs. Psychotherapie, die keine biblischen Leitlinien gibt
- » „Nouthetische Seelsorge“ vs. Psychotherapie, die eben keine Ratschläge gibt, die auf Mündigkeit zählt.
- » „Heilende Seelsorge“ vs. Psychotherapie, die sich bewusst ist, dass sie nicht letztlich heilen kann.
- » Unqualifizierte Psychiatriekritik

Kritik an der Integration (Powlison)

- » Oft „chaotischer Flohmarkt“, allenfalls undifferenzierter „großer Schirm“ unter dem alles Platz habe.
- » Gemeinsamkeiten der Integration:
 - 1. Eine menschen-zentrierte Sicht der tieferen Probleme.*
 - 2. Eine systematische Übernahme säkularer Psychologie, weil in der Bibel keine Grundlagen für ein Verständnis und für Veränderung des Selbst zu finden sei.*
 - 3. Ein verfälschtes Evangelium, das Christus zum Diener der emotionalen und psychologischen Bedürfnisse der Menschen mache.*
- » Letztlich seien menschliche Bedürfnisse wie Götzen, die uns von einer tiefen Beziehung mit Gott abhielten.

Kritik der Kritik

- » Gefühle und Bedürfnisse der Menschen als götzendienerische Empfindungen?
- » Ist denn das Empfinden der Menschen nicht Teil des menschlichen Wesens und der menschlichen Not?
- » Bereits im AT: Mitgefühl und Barmherzigkeit vs. Schuld und Sühne. „Der Herr, dein Gott, hat dein Wandern durch diese große Wüste auf sein Herz genommen.“
- » *Biblische Seelsorger dürfen nicht zu Schriftgelehrten und Pharisäern degenerieren, die zwar jede Stelle zum Thema Sünde kennen, aber Gefühle der Barmherzigkeit mit den Schwachen bereits als „humanistisch“ und „außerbiblisch“ deklarieren.*

Zugänge zur Thematik

THEOLOGIE

PSYCHOANALYSE

PSYCHOPATHOLOGIE



**MEIN
FOKUS**

PHÄNOMENOLOGIE

Inklusive Phänomenologie des
menschlichen Erlebens in der
Bibel / spez. Psalmen

KONTEXTUELL /
INTERKULTURELL

IM HIER UND JETZT

Seelsorge ohne Psychologie?

- » Theologische Konstrukte allein erreichen nicht die Herzen der Menschen.
- » Frage: Reichen die Konzepte der Bibel für eine fachgerechte Behandlung einer Anorexie, einer Angststörung, einer Zwangsstörung, oder einer Depression oder Psychose?
- » Ein biblischer Reduktionismus kann zum Deckmantel für eine unprofessionelle (und oftmals auch unbarmherzige) Beratung werden, die dem leidenden Menschen nicht gerecht wird.
- » Grenzen eingestehen und Zusammenarbeit suchen!

Das Unbehagen in der Kultur der Seelsorge

1. Lebensgestaltung als geistliche Forderung (Vermischung von Gemeindegliederung und Seelsorge)
2. Religiöses Vokabular als Abwertung seelischer Not („Stolz, Auflehnung, Götzendienst“)
3. Die Frage des Beichtgeheimnisses
4. Dämonisierung seelischen Leidens. („Delta-Faktor“; „Frei von dunklen Schatten“)
5. Glücksversprechungen und das Spannungsfeld menschlichen Leids.

Wiederentdeckung der Spiritualität

- » Früher: „Christian Counseling“
- » „Integration of Psychology and Theology“

Heute:

- » „Care of Souls“
- » „Care for the Soul“
- » „Spiritual Formation“
- » „Spiritual Direction“
- » „Integrating Spirituality into Treatment“

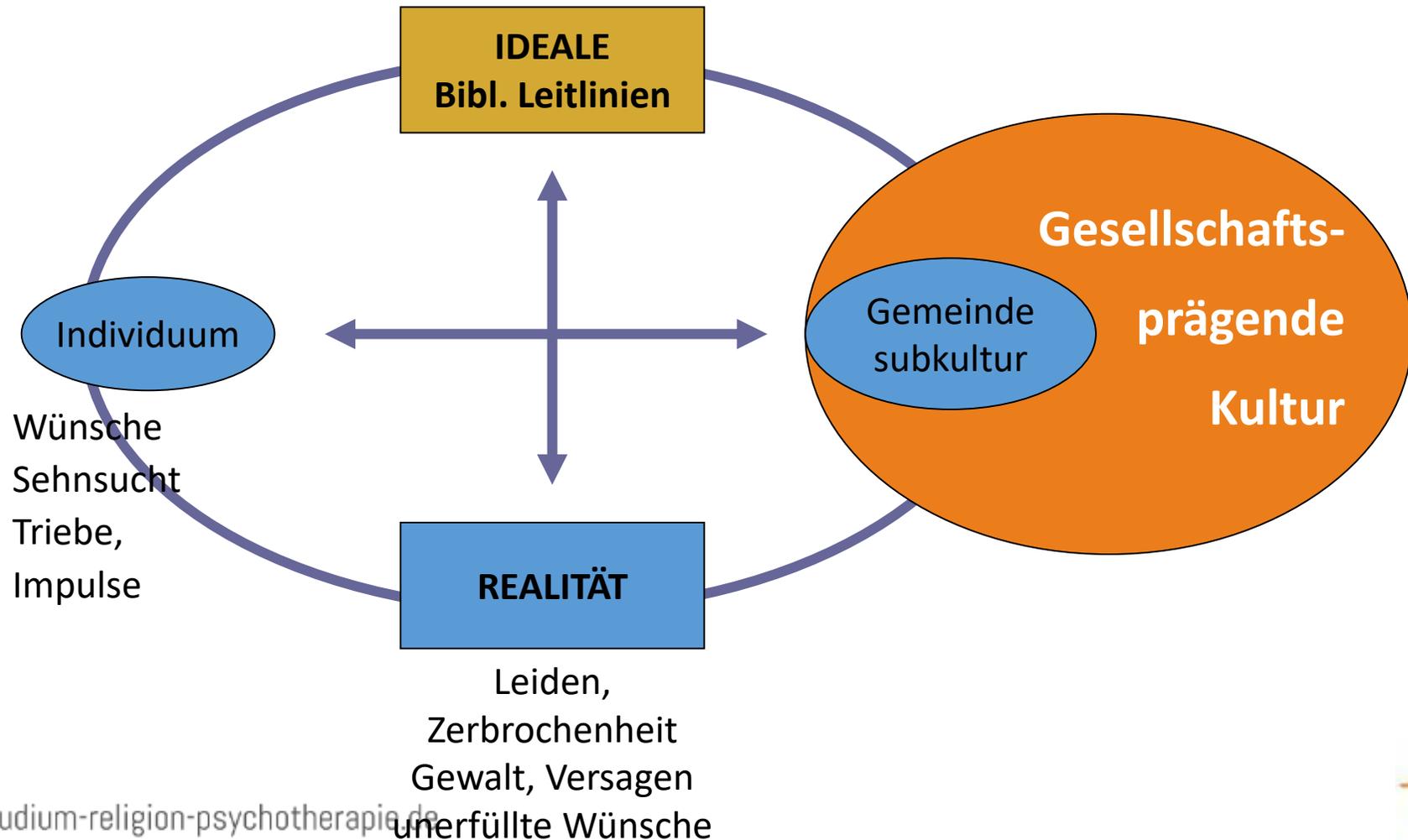
Die Neuentdeckung der Seele

- » David Benner (1999): Care of Souls. Revisioning Christian Nurture and Counsel. Baker. DEUTSCH: Kraftvolle Seelsorge, Brunnen, Basel 2014.
- » Daniel Hell (2003): Seelenhunger. Der fühlende Mensch und die Wissenschaften vom Leben. Huber.
- » Daniel Hell (2002): Die Sprache der Seele verstehen. Die Wüstenväter als Therapeuten. Herder.

Die Neuentdeckung der Seele

Unsere Beziehung zu Gott wird durch dieselben psychologischen Prozesse und Mechanismen moduliert, die auch in der Beziehung zu anderen Menschen wirken. Die geistliche Sehnsucht ist in gewisser Weise auch eine psychologische Sehnsucht und jede psychologische Sehnsucht kann auch verstanden werden als Reflexion unserer grundlegenden geistlichen Sehnsucht."

Spannungsfelder der Seelsorge



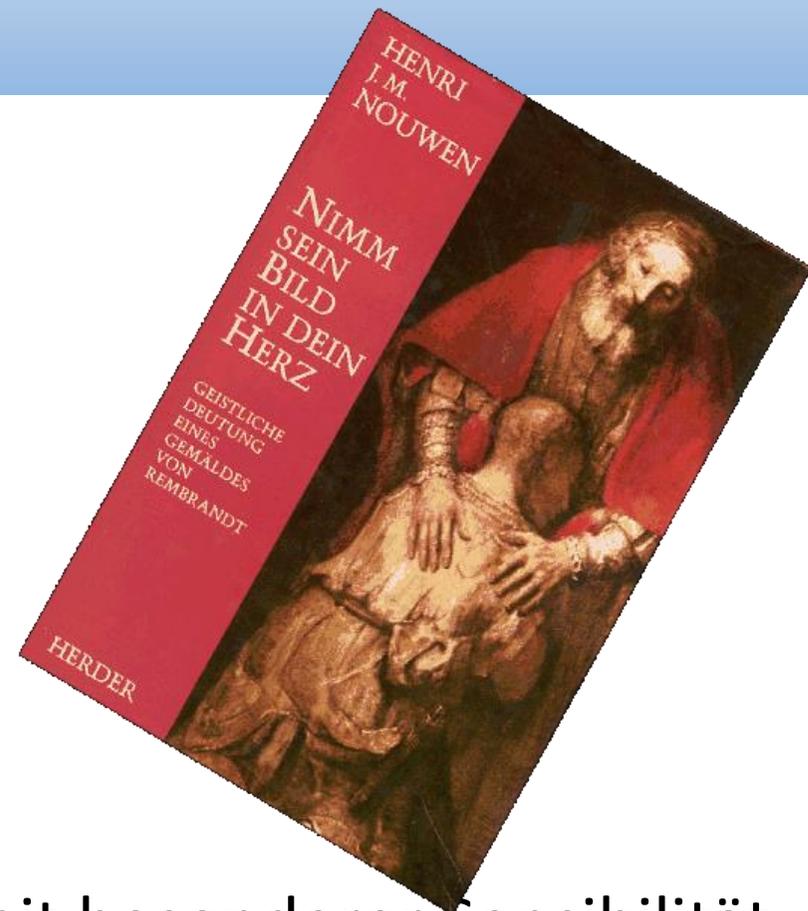
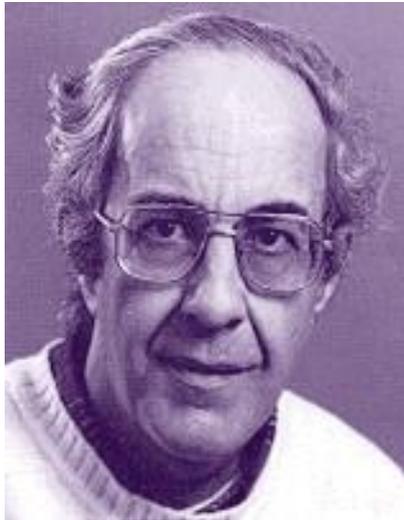
Herausforderung an die Seelsorge

- 1. Einfühlung und Engagement
(Compassion)*
- 2. Gesellschaftliche Relevanz*
- 3. Verantwortungsbewusstsein,
Professionalität und Ethik*
- 4. Spiritualität und
Sehnsucht nach Gott*

1. Einfühlung und Engagement

- » Gott nimmt das Fühlen, Begehren und Leiden des Menschen ernst.
- » Jesus weinte über die Not der Menschen und nahm Anteil an ihrem Ergehen.
- » Der reife Seelsorger kennt aus seinem eigenen Leben Grenzen und weiss um den Wert der Schwachheit.

Beispiel: Henri Nouwen



“Seine Worte sprachen mit besonderer Sensibilität zu denjenigen Menschen, die in ihrem Leben seelisch gelitten hatten. Er entdeckte, dass er aus seinen eigenen Verwundungen die Verletzungen anderer Menschen erreichen konnte.”

2. Gesellschaftliche Relevanz

- » Seelsorge kann in der Sprache der umgebenden Kultur kommunizieren.
- » Seelsorge spricht die Themen an, die die Menschen bewegen.
- » Diakonischer Auftrag in einer entsolidarisierten Gesellschaft.
- » Seelsorge gibt ethische Leitlinien.
- » Seelsorge vertritt manchmal auch unbequeme Gegenstandspunkte.

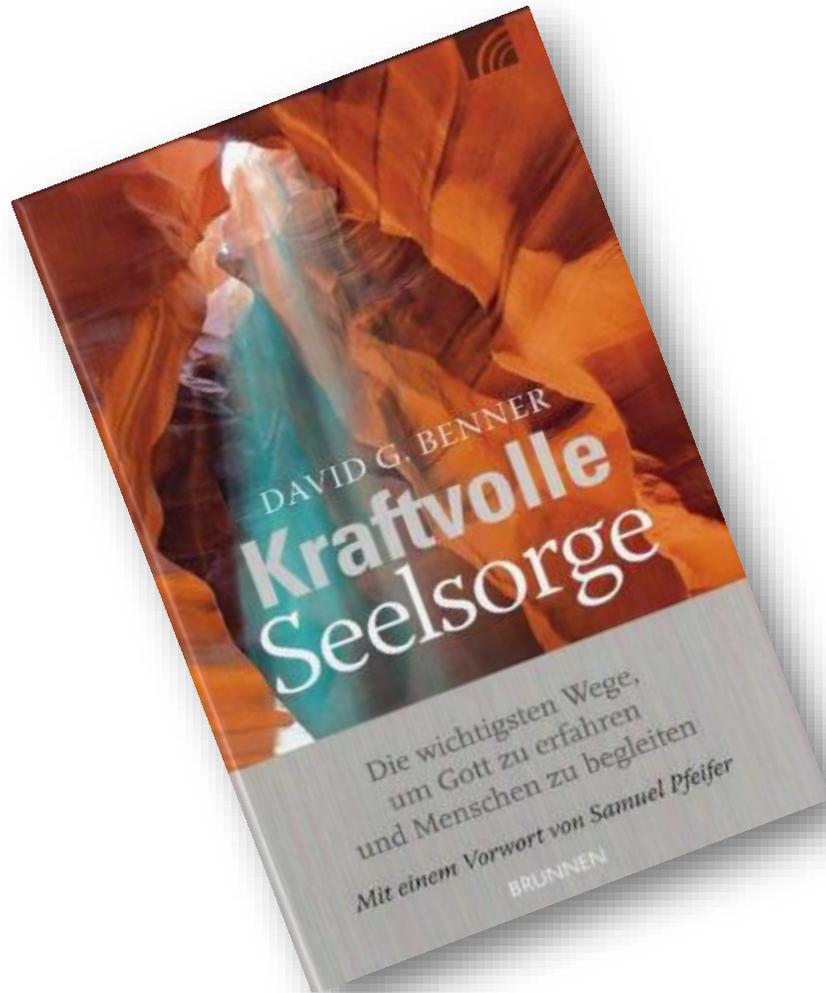
3. Professionalität und Ethik

- » Seelsorglich Tätige kennen ihre Grenzen und arbeiten mit Fachpersonen und -institutionen zusammen.
- » Sie kennen die ethischen Richtlinien der Beratung und achten das Beichtgeheimnis.
- » Sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst und bedrängen Ratsuchende nicht mit einseitigen spirituellen Deutungen.
- » Sie bilden sich selbst in speziellen Fachbereichen aus und nehmen Intervision / Supervision in Anspruch.

Zusammenfassung

- » Ein Unbehagen zwischen den Kulturen der Seelsorge und der Psychotherapie ist unvermeidlich und sogar stimulierend.
- » Seelsorge darf sich nicht dem kreativen Dialog mit der Psychotherapie verschliessen.
- » Sinn und Werte leiten sich nicht nur ab von der Suche nach Glück, sondern letztlich aus der Perspektive der Ewigkeit – in einer unvollkommenen Welt.
- » Eine christliche Gegenkultur hält das Spannungsfeld zwischen biblischen Leitlinien und der individuellen Not der Rat suchenden Person aus und ist in der Lage, in der Sprache der Gegenwartskultur zu kommunizieren.

Ein hervorragendes Lehrbuch



Ein breiter und mutiger Entwurf einer christlichen Seelsorge, die den ganzen Menschen ernst nimmt. Von den philosophischen und theologischen Wurzeln her schlägt Benner den Bogen zuden modernen Entwürfen der Seelsorge. Dabei vertritt er eine ganzheitliche Seelsorge, die nicht einfach Therapie im religiösen Kontext anbietet, sondern auch die psychospirituellen Bedürfnisse der Menschen in intellektueller Schärfe und mitmenschlicher Wärme herausarbeitet.